

I. Abhandlungen.

Horae Hebraicae et Talmudicae.

Ergänzungen zu Lightfoot und Schöttgen

von

Franz Delitzsch.

I.

Matthaeus.

Titel *κατὰ Ματθαῖον*. Der Name des Evangelisten wird *Sanhedrin 41a* מהררי, wechselnd mit מהרי, geschrieben und ist מהרי oder auch wie in Peschitto מהרי zu punktiren. Die Präposition *κατὰ* deckt sich mit על-פי, nicht mit dem autorschaftlichen ל.

I, 18 *ἐν γαστρὶ ἔχουσα ἐκ πνεύματος ἁγίου*, nicht הררה הקדש, obgleich dies fester alter Sprachgebrauch ist (s. Geiger's Zeitschrift 1868 S. 283 f.), sondern, wie auch die Londoner Uebers. hat, מררה, denn jenes gibt einen widerwärtigen Anthropomorphismus.

II, 23 *Ναζαρέτ* (—*αρέτ*). Sprachlich unmöglich ist was Keim vorträgt, der Name sei s. v. a. Nazàra, ursprünglich Nazòra d. i. die Hüterin oder Wächterin, später Nazaràt und in verdorbener Aussprache Nazarèt (Geschichte Jesu 1875 S. 92). Denn 1. das Particip hat nur tonlangen Mittelvocal, der Form בגור Fem. בגורה aber entspricht eine Form *fa'âl* im Arabischen (s. zu Jes. 1, 17), nicht aber im Hebräischen oder Aramäischen, und 2. die Endung —*ετ* (*ετ*) fordert einen kurzen Vocal und ist nicht umschriebenes *êth*, welches übrigens als Senkung (nach arabischem Kunstausdruck *imâle*) aus *âth* ohne Beleg, zumal im Hebräoaramäischen, ist. Die Bedeutungsangabe: Wächterin oder Wacht ist richtig; was Hieronymus *ep. 46 ad Marcellam* sagt: *Ibimus ad Nazareth et juxta interpretationem nominis ejus florem videbimus Galilaeae* ist schon deshalb unzutreffend, weil נצר einen Zweig, nicht aber eine Blume bedeutet, und stimmt auch nicht zu den wechselnden Formen des Namens, welche alle die Bedeutung: Wächterin

Zeitschr. f. luth. Theol. 1876. III.

26